

Großbrand in Groß Gerungs

Gr. Gerungs: Am Donnerstag, den 1.4.04 gegen 02.00 Uhr bemerkte ein Anrainer in Groß Gerungs, geweckt durch das Bersten von Eternitplatten einen Brand in der Werkstatthalle der Baufirma Zauner. Die Zimmererwerkstätte und dessen Dachstuhl standen in Vollbrand. Um 02.04 Uhr wurden die ersten Feuerwehren alarmiert. Beim Eintreffen des TLF 4000 der FF Gr. Gerungs begann das Feuer bereits auf die große Lagerhalle überzugreifen.

Das TLF 4000 erhielt den Auftrag, vom Hof das Übergreifen auf die Lagerhalle mit 3 C-Rohren zu verhindern, die Drehleiter (DLK30) baute die Leiter hofseitig auf, um das Übergreifen auf Lagerhalle und Spänesilo mittels B-Wenderrohr (800l/min) zu verhindern. Die Wasserversorgung erfolgte durch das TLF 2000 und dem Aufbau der Erstwasserversorgung zum naheliegenden Hydranten. Es wurde sofort auf Alarmstufe 4 erhöht (mehrere Tanklöschfahrzeuge) und die Gendarmerie sperrte die Strasse.



Beim Eintreffen der umliegenden Wehren erhielten diese den Auftrag zum Aufbau einer Relaisleitung vom ca. 700 m entfernten Zwettlbach bei der Reibergerbrücke. Die Gemeinde erhöhte den Druck in der Hydrantenleitung. Die nachfolgenden Tanklöschfahrzeuge schützten das Nachbarobjekt Weis und bauten eine zweite Relaisleitung auf, um einen umfassenden Angriff zu ermöglichen.

Außerdem wurde ein Atemschutzsammelplatz errichtet und ein Innenangriff mit schwerem Atemschutz (bis zu 3 Trupps gleichzeitig) vorgenommen. Unter Einsatz zweier Hochleistungslüfter bekamen diese den Auftrag, das Übergreifen auf den restlichen Teil der Halle zu verhindern. Gefahren waren durch zerberstende Lackbehälter und Spraydosen gegeben.

Der Brand wurde auch unter Zuhilfenahme der Drehleiter bekämpft, wobei 7 Atemschutztrupps zur Brandbekämpfung auf Drehleiter im Einsatz standen.

13 Feuerwehren mit 23 Fahrzeugen und 182 Mitgliedern waren im Einsatz, der von Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Franz Knapp geleitet wurde.

Gegen 03.30 Uhr konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden, "Brand aus" war um 06.15 Uhr. Die Nachlöscharbeiten dauerten jedoch noch den ganzen Tag bis 23.00 Uhr über an, die Brandwache verblieb bis Freitag um 07.00 Uhr.



Das Brandobjekt wurde völlig zerstört. Über die Brandursache und Schadenshöhe ist vorerst noch nichts bekannt.



Eingesetzte Kräfte:

- FF Groß Gerungs
 - TLF 4000 (Brandbekämpfung),
 - DLK30 (Schützen Silo+Lagehalle, Brandbekämpfung),
 - TLF 2000 (Versorgung Leiter),
 - SRF (Beleuchtung),
 - KDOF (Einsatzleitung),
 - KDOF2 (Versorgungsfahrzeug)
 - 2 Atemschutztrupps,
 - Lüfter
- FF- Freitzenschlag
 - LF (Relaisleitung 1, Atemschutztrupp),
 - MTF
- FF- Groß Meinharts
 - LFB (Relaisleitung 1, Atemschutztrupp),
 - MTF
- FF- Langschlag
 - TLF 4000 (Schutz Nachbargebäude)
- FF- Wurmbrand
 - TLF 2000 (Schutz Nachbargebäude),
 - MTF mit Pumpe (Relaisleitung 2)
- FF- Klein Wetzles
 - KLF (Relaisleitung 1, Atemschutztrupp)

- FF- Etzen
 - KLF (Relaisleitung 2)
 - ALF Etzen (Atemschutzsammelplatz Nähe Einsatzleitung)
- FF-Oberkirchen
 - TLF 2000 (Relaisleitung 2),
 - LF (Reserve)
- FF-Oberneustift
 - TLF 4000 (umfassender Angriff)
- FF-Griesbach
 - TLF 2000 (umfassender Angriff, Atemschutztrupp)
- FF-Arbesbach
 - TLF 4000 (Wasserversorgung, Lüfter, Atemschutztrupp)
- FF- Nondorf
 - KLF (Relaisleitung 2)
- FF Albern
 - KLF (Reserve)
- 182 Mann, 2 leicht verletzte Feuerwehrmänner.
- Gendarmerie,
- Arbeiter-Samariterbund

Text u. Fotos: Roland Stöger u. FF Gr. Gerungs



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Sonntag, 04. April 2004
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!